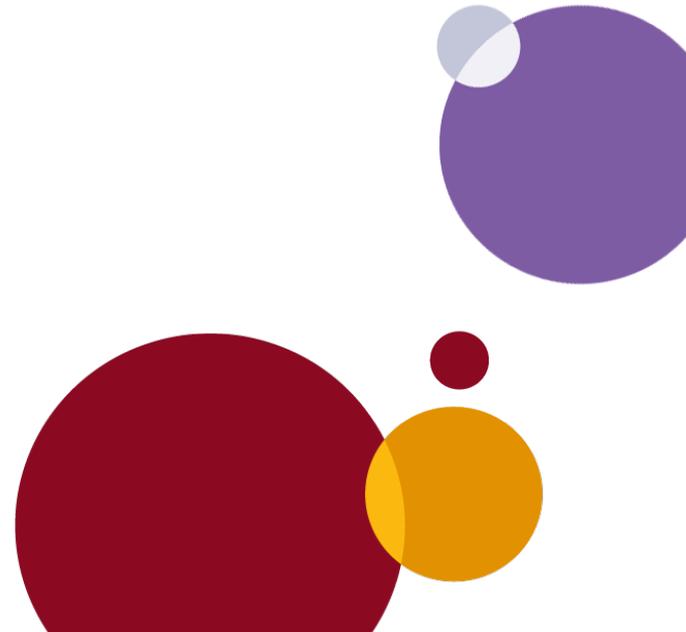


Funktionaler Analphabetismus im Alter



Agenda

- Analphabetismus in Deutschland
- Was ist funktionaler Analphabetismus
- Ursachen des funktionalen Analphabetismus
- Schulzeit
- Strategien
- Folgen von Analphabetismus
- Arbeitswelt
- Rentenalter
- Weitere Benachteiligungen
- Analphabetismus und Alter



Analphabetismus in Deutschland

- 6,2 Mio. funktionale Analphabeten
- Ca. 12,1 % der erwachsenen, erwerbsfähigen Bevölkerung im Alter von 18 - 65 Jahren
 - 33 % zwischen 50 und 64 Jahren
 - 20 % zwischen 18 und 29 Jahren
 - In allen Level schneiden Männer schlechter ab als Frauen
 - Zumeist kein Schulabschluss, oder nur einen Förder- oder Hauptschulabschluss

Was ist funkt. Analphabetismus

- Es gibt fünf unterschiedliche Kompetenzlevel.
- Alpha-Level 1: Die Buchstaben sind weitgehend bekannt, aber Wörter können nicht erlesen werden.
- Alpha-Level 2: Wörter können erlesen werden, aber keine Sätze.
- Alpha-Level 3: Sätze können erlesen werden, aber keine ganzen Texte.

Ursachen des funkt. Analphabetismus

- Vernachlässigung, Gleichgültigkeit der Eltern
- Fehlende Unterstützung bei den Schulaufgaben
- Eltern aus bildungsfernem Milieu
- Mehrfachbelastung der Eltern
- „Normale“ Familien, in denen Bildung, Bücher, Schreiben keine Rolle spielt
- Fehlende Lese- und Schreibvorbilder

Schulzeit

- Schlechtere Lernvoraussetzung bei Schuleintritt
- Kluft zwischen bildungsfernen und bildungsaffinen Kindern
- Schreib-, Leseprobleme führen zu Scheitern in nahezu allen Schulfächern

Strategien

- Hausaufgaben werden von Geschwistern/
Freunden erledigt
- Mündliche Beteiligung
- Multiple Choice Aufgaben
- Verhaltensauffälligkeiten, Stören, Schwänzen
- Die Schulpflicht gilt als erfüllt, wenn kein oder nur ein schlechter Schulabschluss erreicht werden konnte.

Folgen von Analphabetismus

- Betroffene Eltern können ihre Kinder nicht fördern
- Lernprozesse können nicht begleitet werden
- Elternabende und Aktivitäten werden gemieden
- Bildungseinrichtungen und -prozesse sind angstbesetzt
- Betroffene junge Frauen heiraten früh und tendieren zu vielen Kindern
- Hohe Scheidungsrate
- Beengte Wohnverhältnisse im Zusammenhang mit geringer Qualifikation
- Bei niedrigem Level oft beide Partner arbeitslos

Arbeitswelt

- Häufige Berufsbilder: Baggerfahrer, Bauhilfsarbeiter, Hilfskräfte z.B. in der Gebäudereinigung
- Auszeichnung durch
 - prekäre Arbeitsverhältnisse
 - geringes Lohnniveau
 - starke gesundheitliche Belastung
 - häufige Bedrohung durch Arbeitslosigkeit
 - vorzeitige Verrentung

Rentenalter

- Geringe Rente, Risiko Altersarmut
- Vereinsamung durch Verlust von sozialen Kontakten
- Gefahr der Sinnleere im Alter durch fehlende Ressourcenvielfalt
- starke gesundheitliche Belastung und verkürzte Lebenszeit

Weitere Benachteiligungen

- Recht und Alltag
 - Öffentliches Leben
 - Gesundheit
 - Umgang mit Medien
-
- Die eigenen Rechte können nicht wahrgenommen werden!

Analphabetismus und Alter

- Geringere Tagesstruktur
- Verlust der Selbständigkeit
- Zuspitzung mit steigendem Alter
- Keine Möglichkeit der Erweiterung des geistigen Bewegungsraumes
- Geringerer Kontakt zur Außenwelt durch fehlende digitale Kompetenz
- Unterstützern fehlt Kompetenz und Einfühlung für betroffene „Alte“

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

